

Adresse dieses Artikels:

<http://www.harzkurier.de/lokales/herzberg/article211472979/Lonau-bekommt-Hochwasserschutz.html>

Lonau bekommt Hochwasserschutz

LONAU Der Niedersächsische Landwirtschaftsminister überreichte den Zuwendungsbescheid für die Errichtung einer Wildholzsperrre.

04.08.2017 - 16:49 Uhr



Hochwasser 2007 in Lonau. Foto: Privat

Endlich wird das Bergdorf Lonau einen Hochwasserschutz erhalten. Kerstin Bührmann, zuständige Fachbereichsleiterin der Stadt Herzberg, und der Lonauer Ortsbürgermeister Thomas Beck haben in Braunschweig den Zuwendungsbescheid über Fördermittel in Höhe von 138 000 Euro für die Errichtung einer Wildholzsperrre in Lonau in Empfang genommen. Der Bau der Anlage mit einem Kostenvolumen von ca. 220 000 Euro ist für den Frühsommer 2018 vorgesehen.

Der Niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer überreichte im Beisein des Landesbeauftragten Matthias Wunderling-Weilbier im Amt für regionale Landesentwicklung die Förderbescheide für einige im Rahmen der ZILE-Förderung Beispiel gebende Projekte.

„Förderprogramme im Rahmen Hochwasserschutz waren auf Lonau nicht anwendbar.“

Kerstin Bührmann, zuständige Fachbereichsleiterin der Stadt Herzberg

Ein Starkregenereignis im August 2007 hatte in Lonau zu einem Hochwasser mit erheblichen Schlamm- und Geröllablagerungen innerhalb der Ortschaft geführt und erhebliche Schäden angerichtet (wir berichteten).

Verklausungen durch Wildholz

Insbesondere Verklausungen durch Wildholz in Engbereichen der Ortslage führten dazu, dass sich durch das Geschiebe, Geröll und Kies, das Gewässerbett der Lonau um einen Meter erhöhte und dadurch Wasser und Geröll über die Ufer auf die Straße geschwemmt wurden.

In den vergangenen zehn Jahren wurde intensiv über Hochwasserschutzmaßnahmen diskutiert und Planungen angestellt. Es stellte sich immer auch die Frage der Finanzierung. Geeignete Förderprogramme im Rahmen Hochwasserschutz waren auf die Lonauer Situation nicht anwendbar. Erst die Aufnahme der Orte Lonau, Sieber und St. Andreasberg als Bergdorfregion Harz in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes im Jahr 2015 und die zügige Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes eröffneten die Möglichkeit, Fördermittel für die Wildholzsperre zu beantragen.

Per Post hatte die Stadt schon vorab die Zuwendungsbescheide für das Startprojekt der Ortschaft Sieber erhalten, nämlich die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Die Fördersumme beträgt hier 91 000 Euro bei Gesamtkosten von 145 000 Euro. Auch die Fördermittel für die Platzgestaltung am Dorfgemeinschaftshaus Scharzfeld – Fördersumme ca. 85 000 Euro, Gesamtkosten ca. 150 000 Euro – wurden bewilligt. mb

Ihre Meinung

kommentieren als Südharz

kommentieren als

Verbleibende Zeichen: 3000

KOMMENTIEREN

